

Die A 30 wird vier Jahre lang zur Großbaustelle

Brückenarbeiten: Die Bagger rücken an, Autofahrer müssen sich auf Staus einstellen

■ **Enger/Kreis Herford (nw).** Seit einigen Tagen laufen auf der A 30 zwischen den Anschlussstellen Kirchlegern und Löhne in Fahrtrichtung Bad Oeynhausen vorbereitende Arbeiten für eine Großbaustelle.

Die Fahrbahn wird in dem Bereich saniert, in der sich ab Anfang Dezember 2016 zwischen den Anschlussstellen



Vielfahren: Die A 30 im Bereich Bünde. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Kirchlegern und Löhne in beiden Fahrtrichtungen eine Engstelle befinden wird – und das für einen langen Zeitraum.

Bis zum Sommer 2020 werden auf der A 30 zwischen den Anschlussstellen Kirchlegern und Löhne in beiden Fahrtrichtungen insgesamt zwei Brücken saniert und verstärkt und eine weitere Brücke abgerissen und neu gebaut. „Gleichzeitig werden 1.400 Meter Fahrbahn zwischen den Brücken grundinstandgesetzt, die Schutzvorrichtungen und die Entwässerung zwischen den Anschlussstellen Kirchlegern und Löhne erneuert sowie Lärmschutzwände im Bereich der drei Brücken hergestellt“, heißt es in einer Mitteilung der zuständigen Niederlassung des Landesbetriebs Straßen NRW.

Täglich befahren den Angaben zufolge knapp 39.000 Fahrzeuge diesen Streckenabschnitt, der damit eine wichtige Ost-West-Verbindung darstellt.

Straßen NRW investiert in dieses Projekt eigenen Angaben zufolge 18 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Adventliches Konzert in der Marienkirche

Vielfältiges Programm: Mitwirkende sammeln für das Wallenbrücker Orgelprojekt

■ **Spenge (nw).** Zu einer Adventsmusik lädt die Ev. Kirchengemeinde Wallenbrück am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in die Marienkirche ein. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Crüger, Antonio Vivaldi, J.S. Bach, Johannes Brahms und weiteren

Komponisten. Ausführende sind der Posaunenchor Wallenbrück unter Leitung von Annemarie Nienaber-Kreft, der Kirchenchor Wallenbrück, Claudia Besler und Kerstin Powell, Blockflöten, Lea Steinkamp, Cello, sowie Hinrich Paul, Chorleitung und Orgel. Pastorin Elke Berg spricht meditative Texte.

Mitglieder des Fördervereins Orgel Wallenbrück sorgen für festlichen Schmuck und ein warmes Getränk. Der Kirchenchor Wallenbrück stellt Gebäck bereit. Am Schluss wird für das Wallenbrücker Orgelprojekt gesammelt.

Nach der Einweihung der Orgel im Nordschiff der Marienkirche geht es jetzt um die zweite Phase der Orgelprojekts, die historische Rekonstruktion der Reinking-Orgel von 1659.

Die kostbaren Pfeifen, die aus dem 17. Jahrhundert noch erhalten, aber vom Bleifraß bedroht sind, bilden den Grundstock für diese Orgel – die drittälteste in ganz Westfalen.



In der Marienkirche: Das Konzert findet am Sonntag statt.



Ein Stück Selbstständigkeit: Cornelia Reicherseder (hinten, v.l.) und Andreas Tilly von der Elterninitiative krebskranker Kinder „Hand an Hand“ haben Tristan ein Therapiefahrrad spendiert. Die Eltern des 13-jährigen, Stefan und Elena Schäffer, sind für die Hilfe sehr dankbar. FOTO: KAI-SÖREN KERKHOF

Kampf gegen Krebs und Krankenkasse

Tragisch: Wegen eines Knochentumors verlor ein 13-jähriger Spenger seinen Unterschenkel. Die Krankenkasse der Familie weigert sich ein passendes Therapiefahrrad zu bezahlen

Von Kai-Sören Kerkhoff

■ **Spenge-Lenzinghausen.**

Vor drei Jahren bekam die Familie Schäffer aus Lenzinghausen die schockierende Diagnose: Sohn Tristan hat einen bösartigen Knochentumor im Bein. Zum Kampf gegen den Krebs kam eine Auseinandersetzung mit der Krankenkasse dazu. Hilfe kam von unerwarteter Stelle: Die ostwestfälische Elterninitiative „Hand an Hand“ griff der Familie unter die Arme – und gab dem heute 13-jährigen Tristan ein Stück Selbstständigkeit zurück.

„Nach der Krebsdiagnose waren wir komplett am Bo-

den“, erinnert sich Stefan Schäffer.

In der Bielefelder Kinderklinik Bethel unterzog sich der junge Schüler einer monatelangen Chemotherapie. Die Behandlung schädigte das Herz des jungen Schülers schwer. „Es hat nur noch 30 Prozent der ursprünglichen Leistung“, sagt Tristans Vater.

Trotz der Therapie musste schließlich der betroffene Unterschenkel des Jungen amputiert werden. Auch das Kniegelenk entfernten die Ärzte.

Durch die Beinprothese und die Schädigung seines Herzens ist Tristan in seiner Beweglichkeit stark einge-

schränkt.

Ein passendes Therapiefahrrad mit Elektromotor sollte her. „Das ist nicht nur not-

Knochenkrebs

■ Bei Tristans Erkrankung handelt es sich um ein Osteosarkom – im Volksmund auch Knochenkrebs genannt. „Das ist eine bösartige Wucherung im Knochen“, weiß Mutter Elena. „Der Tumor ist sehr aggressiv und streut frühzeitig in die Lunge.“

(ker)

wendig, sondern darüber hinaus eine gute Therapie für sein Herz“, sagt Stefan Schäffer.

Auch Andreas Tilly vom Verein „Hand an Hand“ betont: „Es ist wichtig, dass krebskranke Kinder weiterhin am Alltag teilnehmen können – und da gehört Mobilität dazu.“ Und er fügt hinzu: „Es ist ein Stück Selbstständigkeit und hilft auch dem Selbstvertrauen der Kinder.“

Doch die Krankenkasse der Familie wollte die Kosten für das gut 8.500 Euro teure Therapiefahrrad nicht übernehmen. „Dass sich die Kassen bei solchen Kosten quer stellen, erleben wir bei uns im Verein immer wieder“, berichtet Til-

ly.

„Unsere Krankenkasse hat uns viele Steine in den Weg gelegt“, sagt Vater Stefan Schäffer tief enttäuscht über seinen Versicherer. Jetzt hat die Elterninitiative die Kosten für das Rad übernommen. „Aber wir hoffen, dass die Krankenkasse noch zur Vernunft kommt“, merkt Tilly an. „Ich bin sehr dankbar für die Hilfe“, sagt Mutter Elena.

Das Rad fährt sich prima, berichtet Tristan: „Rennen bin ich zwar noch keine gefahren, aber sonst ist es super“, sagt er schmunzelnd.

Die Prognosen der Ärzte sind positiv, wie die Familie berichtet.

Jugendliche wollen in ihrer Freizeit ein Schülerticket nutzen

Zu Gast bei der FDP: Schülervertretung des Widukind-Gymnasiums Enger informiert sich auf Einladung der Politiker. Anregende Diskussionen über WLAN, Digitalisierung und die Ausstattung der Schulen

■ **Enger (nw).** Auf Einladung der FDP war die Schülervertretung des Widukind-Gymnasiums mit ihrem Verbindungslehrer zu Gast bei der FDP-Fraktion. Das teilte der Fraktionsvorsitzende Berthold Dessin mit. „Eine Frage beschäftigt sicherlich alle Kommunalpolitiker“, sagte er, „mit welchen Themen können wir

junge Menschen für die Kommunalpolitik interessieren?“

In einer anregenden Diskussion sprachen die Schülervertretung und Politik unter anderem über Themen wie Zugang zum freien WLAN in der Schule, Unterhaltung und Ausstattung des Gebäudes, vor allem im Bereich der Digitalisierung. Dessin: „Hinweise

auf die Finanzierung aus Fördertöpfen von Bund und Land waren dabei sicherlich wichtige Informationen und auch die Problematik zum Thema G8/G9 wurde nicht ausgeklammert.“

Eine Idee der Schülervertretung habe besonders im Vordergrund gestanden: der Wunsch der Schülerinnen und

Schüler nach einem Schülerticket, das Fahrten zur Schule und auch in der Freizeit über die Grenzen von Enger hinaus möglich macht. Dazu informierte Nico Klinger, Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen, über ein OWL-weit gültiges Schülerticket, das auch von der Bezirksschülervertretung und dem Kreisverband

der Julis gemeinsam befürwortet werde.

„In weiteren Gesprächen mit Politik und Verwaltung“, so lautet das Fazit der FDP-Fraktion, „werden wir die Ideen der Jugendlichen aufgreifen und die Teilnahme von jungen Menschen an politischen Geschehen in geeigneter Form nach vorn bringen.“

GERRY WEBER STADION HALLE/WESTFALEN

7. APRIL 2017 • 18.30 UHR

Rock MEETS CLASSIC TOUR 2017

DON FELDER
FORMERLY OF THE EAGLES

STEVE LUKATHER
TOTO

RICK SPRINGFIELD
VERY SPECIAL GUEST

MICK BOX & BERNIE SHAW
URIAH HEPP

TICKETS AB 49,50 €

7. JULI 2017 • 19 UHR

Sarah Connor

TICKETS AB 46,00 €

21. JULI 2017 • 19 UHR

Fury in The Slaughterhouse

TICKETS AB 44,50 €